Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 60 (2003)

Heft: 1: Aus für Hormonersatztherapie?

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Leserforum

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe von Lesern, die andere Leser um Hilfe bei Gesundheitsproblemen bitten. Wir geben die Ratschläge unverändert weiter und weisen darauf hin, dass es sich um persönliche Erfahrungen handelt, die nicht in jedem Fall in gleicher Weise auf eine andere Person anzuwenden sind. Beanspruchen Sie daher im Zweifelsfall fachlichen Rat.

Erfahrungsberichte

Polyneuropathie

Frau A. C. aus Zürich leidet unter Kribbeln und brennenden Schmerzen in den Beinen und bat um Rat.

Frau H. B. aus Bolligen schreibt: «Bei mir wurde ärztlicherseits die gleiche Diagnose Polyneuropathie gestellt. Nach drei Unfällen wurde mein Zustand noch schlimmer, dazu kam ein unsicherer Gang. Auch mein Arzt verschrieb mir Vitamin B-Komplex. Da mich medizinische Lektüre sehr interessiert, bin ich auf das Mineral Magnesium gekommen, welches Balsam für die Nerven und zugleich für die Muskeln ist. In unserem Fall geht es ja um die schwachen Beinmuskeln. Synthetisches Magnesium lehnte ich ab. Der Pharma-Hersteller Dr. Grandel Augsburg stellt *Magnesium-Granulat-Tabletten* her, in biologisch orientierten Apotheken zu kaufen, sogar mit Arzt-Rezept. Erkundigen Sie sich genau bei Ihrem Arzt. Ich nehme 1 bis 2 Tabletten täglich zu mir, schon als Ergänzung meiner eher minimalen Nahrung. Bin eine kleine Esserin ohne grossen Hunger, verzichte auf Zucker und Süssigkeiten (oft hart, aber machbar, wenn es sein muss).»

Herr W. S. aus Buchs berichtet: «Früher konnte ich nicht genug Süssigkeiten essen, und habe heute mit 85 Jahren keinen Zucker. Nun bekomme ich aber, wenn ich viel Konfitüre am Morgen esse, ein Kribbeln in den Füssen. Nun esse ich nur noch Zucker, der in den

Die Leserforum-Galerie
Dr. Frank Rawer: Mono Lake, Kalifornien (USA)

Früchten enthalten ist und wenig Fett, und das Kribbeln ist weg.»

Herr R. F. aus Baar schreibt per E-mail: «Ich leide seit vielen Jahren an dieser lästigen Nervenkrankheit. Der Hausarzt verwies mich, nachdem die Schmerzen zeitweilig fast unerträglich waren, an einen Neurologen. Dieser verschrieb mir zuerst sog. 2-zellen-Fussbäder, eine Behandlung, die vor Jahrzehnten üblich war, aber angeblich nur wenigen Patienten half. Dies mag der Grund sein, dass mir die Physiotherapeutin erklärte, diese Bäder würden längst nicht mehr angewendet. Auch im Spital erhielt ich über diese Fussbäder die gleiche Auskunft. Daraufhin verschrieb mir der Neurologe *Capsaicin Salbe* 0,025% aus der Apotheke. Während zwei Monaten anzuwenden, mit Wegwerfhandschuhen einreiben und Augenkontakt vermeiden. Ich rieb 4-mal täglich die betroffenen Zehen- und Fusspartien ein. Erst nach etwa 15 Tagen merkte ich plötzlich, dass der stechende Schmerz, der von den Zehen aus über den Rist hinzog, weniger geworden war. Heute, nach ca. vier Wochen, verbleibt noch das Kribbeln. Ich hoffe, dass dieses mit etwas Ausdauer mit der Salbenbehandlung auch noch weniger wird.»

Gilbert Syndrom

Zu dieser Anfrage sind bis Redaktionsschluss keine Antworten eingetroffen.

Ostitis pubis

Keine Antworten zu dieser Anfrage.

Die Empfehlung des A. Vogel Gesundheitsforums: Diese Entzündung der Schambeinfuge kann gelindert werden durch die Einnahme von homöopathisch potenziertem Wallwurz (*Symphytum D6*) und Johannisöleinreibungen. Zusätzlich empfehlen wir, über längere Zeit *Urticalcin* von A. Vogel (Brennnessel-Kalzium-Komplex) einzunehmen.

Nachtrag zu Schaub-Kost

Frau H. S. aus Arbon meint: «Ich kann aus eigener Erfahrung die Schaubkost nur empfehlen. Das Buch ‹Fundamente des Gesundbleibens› von M. und P. Schaub› ist das Beste, um

Die Leserforum-Galerie
Luis Schmid: Ammersee

die Lehre von Säure und Basen zu verstehen.»

Frau S. D. aus Cham teilt mit: «Über die Schaubkost kann ich nur Positives schreiben, hat sie mir doch vor 30 Jahren bei einer Arthrose im Rücken sehr geholfen. Es war eine grosse Umstellung im Essverhalten und doch befolgte ich ein Jahr lang die Schaub-Anweisungen buchstabengetreu, obwohl nach drei Monaten die Schmerzen weg waren. Noch heute befolge ich viele Regeln der Schaubkost, aber nicht mehr so konsequent wie vor 30 Jahren und hatte trotzdem nie einen Rückfall, war nie ernstlich krank. Als ich vor vier Jahren mein Knie operieren musste (Meniskus) bemerkte mein Arzt, dass ich die Knie einer Dreissigjährigen habe. Ich bin überzeugt, das ist weitgehend der Schaubkost zu verdanken.»

Was ist Urticalcin?

Häufiger als ein Mangel an Mineralstoffen, ist die Unfähigkeit des Körpers, die Mineralstoffe optimal aufzunehmen und zu verwerten. Deshalb entwickelte Alfred Vogel zur Normalisierung des Mineralstoffwechsels den Brennessel-Kalzium-Komplex *Urticalcin* mit den Mineralstoffverbindungen Silicea D6, Calcium carbonicum D4, Calcium phosphoricum D6, Natrium phosphoricum D6 und der Brennnesselverreibung D1.

Mineralstoffe, dazu gehören die Kalziumverbindungen im *Urticalcin*, nehmen Einfluss auf alle Körperfunktionen und auf jede Form der Energieübertragung (Nervenimpulse).

Urticalcin ist ein wunderbar unterstützendes Heilmittel bei vielen Erkrankungen im Zusammenhang mit Störungen des Kalkstoffwechsels und bei eingeschränktem Allgemeinbefinden in Phasen vermehrten Kalziumbedarfs. Kinder (Knochenbildung, Zähne), schwangere und stillende Frauen, Frauen während der Wechseljahre und Ältere (Osteoporose) wissen dies ebenso zu schätzen wie stark beanspruchte Personen.

Auch für die Tiere ist *Urticalcin* ein wertvolles und hilfreiches Mittel.

Erhältlich in Drogerien und Apotheken.• JL

Neue Anfragen

Osteocondritis

Frau E. S. aus Stuttgart bittet um Rat für ein 16-jähriges Mädchen, das unter Osteocondritis in den Fussgelenken und Fussknochen leidet. Es handelt sich dabei um eine Knochen- und Knorpelentzündung, die den Abbau der betreffenden Gewebe zur Folge hat. Meistens sind die Patienten nach einigen Erkrankungsjahren auf den Rollstuhl angewiesen.

Bartter-Syndrom

Frau B. R. aus Schaffhausen leidet seit 14 Jahren an dem seltenen Bartter-Syndrom. Dies wird verursacht durch eine Störung im Hormonhaushalt der Niere und bewirkt eine vermehrte Produktion von Schmerzhormonen. Muskelschmerzen, Lähmungen, Müdigkeit und Blutniederdruck sind einige der Beschwerden.

Fibromyalgie

Frau A. R aus Künzell sucht Hilfe für Ihre Schwägerin, die unter Fibromyalgie leidet, einer schmerzhaften Erkrankung im Bereich der Muskeln, Knochen und des Bindegewebes.

Leserinnen und Leser fragen Leser/innen

Anfragen an das Leserforum
der «Gesundheits-Nachrichten» an:
A. Vogel Gesundheitsforum/GN-Leserforum
Postfach 43/CH 9053 Teufen
Fax 071/335 66 12
E-Mail: info@gesundheitsforum.ch

Gesundheitsforum Telefon 071 335 66 00

aus dem Ausland: 0041 71 335 66 00

Das A. Vogel-Team berät GN-Leser bei Gesundheitsproblemen aus ganzheitlicher und naturheilkundlicher Sicht am Telefon:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr